

Publizierbarer Endbericht

Gilt für das Programm Mustersanierung und solare
Großanlagen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	Sportanlage Bürgerau der Stadtgemeinde Saalfelden mit hohem solaren Deckungsgrad
Programm:	Klima-und Energiefond „Solare Großanlagen-Hohe solare Deckungsgrade-KR17STOK13608
Projektdauer:	08.06.2017 – 31.03.2019 (Monitoring bis 31.3.2020)
KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn	DI Johannes Mracsna, Sb Hans Peter Heugenhauser Stadtgemeinde Saalfelden
Kontaktperson Name:	Hans Peter Heugenhauser
Kontaktperson Adresse:	Rathausplatz 1 5760 Saalfelden
Kontaktperson Telefon:	06582 797 DW 31
Kontaktperson E-Mail:	heugenhauser@saalfelden.at
Projekt- und Kooperationspartner:	div.
Adresse Sanierungsobjekt:	Lichtenbergstraße Nr. 9 d 5760 Saalfelden
Projektwebseite:	www.saalfelden.at
Schlagwörter:	Solaranlage für Infrastrukturgebäude, Sportanlage, Vereinssport, Schulsport, Waldkindergarten
Projektgesamtkosten:	123.502 €
Fördersumme:	42.942 €
Klimafonds-Nr.:	B765154
Erstellt am:	21.2.2019

B) Projektübersicht

1 Kurzzusammenfassung

Inhalt des vorliegenden Projektes ist die Wärmeversorgung der neu zu errichtenden Sportanlage Bürgerau in Saalfelden am Steinernen Meer. Dabei galt es die spezifische Anforderung einer kurzfristigen Raumwärme- und Warmwassernachfrage im ganzjährigen Sportplatzbetrieb mit dem jahreszeitlich schwankenden solaren Angebot bestmöglich zu erfüllen.

2 Hintergrund und Zielsetzung

Nachdem das in den 1950er-Jahren errichtete Sportzentrum Bürgerau den Anforderungen hinsichtlich Bautechnik, Bauphysik und Hygiene nicht mehr entsprach, musste dieses teilweise für den Betrieb gesperrt werden. Auch die Liga-Vorschriften für Flutlicht, Spielerbänke und Tribüne konnten zuletzt nicht mehr eingehalten werden. Nach einer intensiven Entwicklungsphase unter Einbindung aller zukünftigen Nutzer der Anlage (FC Pinzgau, Schulsport, Vereinssport, Waldkindergarten, weitere Veranstalter) wurde 2016/2017 die Errichtung einer neuen Anlage geplant.

Für Saalfelden war es als Klimabündnis-Gemeinde, e5-Gemeinde und Mitglied des internationalen Konvents der Bürgermeister wichtig, ein energieeffizientes Multifunktionsgebäude zu errichten, das in hohem Ausmaß mit lokaler Sonnenenergie versorgt werden kann.

3 Projektinhalt

Vielfältige Nutzung und zunehmende Auslastung der Sportanlage samt Multifunktionsgebäude (Sport: Spiele der Regionalliga West und der Juniorenliga, Trainings des FC Pinzgau und der Fußballschule Nachwuchs FC Pinzgau, Schulische Nutzung durch HIB-Saalfelden Leichtathletik und Neue Mittelschule Saalfelden Markt Nordisch Leichtathletik, Leistungsbewerbe der Freiwilligen Feuerwehr Saalfelden, Austragungsort von Mountainbike-Rennen, Langlaufbewerbe; Vereinslokal; Büros; Waldkindergarten) erforderten eine detaillierte Planung von Gebäude und Energieversorgung.

Eine besondere Herausforderung war dabei die Berücksichtigung einer zunehmende Ganzjahresnutzung mit kurzfristig erhöhtem Leistungsbedarf für

Raumwärme und vor allem Warmwasser in Zeiten geringer solarer Erträge an einem Standort mit niedrigen Temperaturen und entsprechenden Schneelagen.

Unter Berücksichtigung von Energieeffizienz, Ökologie, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit wurde ein Energiekonzept entwickelt, das zu einem überwiegend in Massivholzbauweise errichteten Gebäude auf Passivhausniveau (HWB: 13 kWh/m²a) geführt hat.

Das Heizsystem basiert dabei neben der Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung primär auf einer großen thermischen Solaranlage (122 m² Absorberfläche), 2 Heizwasserspeichern (à 5.000 l), 2 Warmwasserspeichern (à 1.360 l) und entsprechender Mess- und Regeltechnik.

Zur Ausfalls- und Spitzenlastversorgung wurde eine über das Erdgasnetz versorgte Gastherme eingesetzt, die zukünftig auch mit regionalen Biogaszertifikaten versehen werden kann.

Zusätzlich wurde auf der Tribünenüberdachung eine PV-Anlage mit 9 kWp zur Betriebsstromversorgung errichtet.

Die in Abstimmung mit AEE INTEC konzipierte messtechnische Ausstattung des Heizsystems ermöglicht ein detailliertes Monitoring des Anlagenbetriebs, das einen wesentlichen Inhalt des vorliegenden Förderprojektes darstellt.

4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Der Planungsprozess hat unter Einbindung aller Beteiligten zwei Jahre in Anspruch genommen.

Involviert waren dabei:

- Grundeigentümer und Errichter (Stadtgemeinde Saalfelden)
- Nutzungsberechtigte Anrainer
- Betreiber des Waldkindergartens
- Architekt und in weiterer Folge die Fachplaner
- Sportverein FC Pinzgau
- Gemeindevertretung u. Sportausschuss der Stadtgemeinde
- Stadtmarketing (bzgl. diverser Veranstaltungen)
- LSO Land Salzburg
- e5 Team Saalfelden inkl. Sbg. Institut für Raumordnung und Wohnen
- Bezirksverwaltungsbehörde Zell am See
- Land Salzburg

- Salzburg Netz GmbH
- RHV- Saalachtal
- Umwelt Service Salzburg
- Stadtgemeinde mit den Abteilungen: Liegenschaft, Verkehr, Energie, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzverwaltung

Die Vorstellungen der zukünftigen Nutzer konnten zu großen Teilen umgesetzt werden:

- energieeffizient
- ökologisch
- kosteneffizient
- Massivholzbauweise (erdberührter Bereich Ortbeton)
- umfangreiche Solarenergienutzung (Solarthermie + PV)

Parallel dazu konnte die Sanierung von Weitsprunganlage, Laufbahn, Kleinfußballplätzen und Flutlichtanlage (energieeffizientere Leuchtmittel) umgesetzt werden.

Das Verkehrskonzept wurde bereits weitgehend umgesetzt:

- Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz; 120 m Entfernung zur Stadtbushaltestelle mit 30/60-Min.-Takt für Rundkurs Ri. Bahnhof und Zentrum
- Zufahrt zum Waldkindergarten
- zusätzliche Parkflächen (West, Nord)
- Radabstellanlage inkl. E-Bike-Ladestelle und die E-Ladeinfrastruktur für E-PKW (in Umsetzung)

Sämtlicher Liga-Vorschriften für Sportanlage und Gebäude werden eingehalten.

Durch technische Probleme im Bereich der Anlagensteuerung und der Hydraulik kam es zu einem verlängerten Probetrieb. Der Regelbetrieb konnte im Herbst 2018 aufgenommen werden, wobei die detaillierte Monitoring-Phase der Solar- und Heizungsanlage mit 1. März 2019 startet.

C) Projektdetails

5 Arbeits- und Zeitplan

Planung: 2016/17

Errichtung: 2017/18

Probetrieb, Installation zusätzlicher Messtechnik: 2018/19

Monitoring Anlagenbetrieb: 2019/20

6 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Berichte zum Projekt erfolgten in den Saalfeldener Stadtnachrichten, den Bezirksblättern Pinzgau, den Saalfeldener Nachrichten und auf der Website der Stadtgemeinde Saalfelden.

Weitere Berichte aus dem Anlagenbetrieb sind im Rahmen des Energie- und Auditberichts der e5-Gemeinde, sowie in lokalen Medien nach entsprechendem Regelbetrieb und Vorliegen aussagekräftiger Monitoring-Ergebnisse geplant.

Weiters wird 2019 eine klimaaktiv-Gebäude-Deklaration in Silber durchgeführt.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.